

- 2172** **Christiane Henriette Hommeyer, geb. Voigt.** Halbfigur fast  
(2158) von vorn auf grauem Grunde. Die Dargestellte war die Gattin  
56 b des vorigen, die Tochter des vorvorigen. Sie trägt ein schwarzes  
Kleid mit weissem Brust- und gelbem Umschlagetuch. Ihre  
Arme sind vorn übereinander gelegt.

Leinwand; h. 0,77; br. 0,61. — Mit den beiden vorigen und den beiden folgenden ein Vermächtnis des 1867 zu Dresden verstorbenen Neffen des Dargestellten, des Bankiers Carl Eduard Lötze. — Muther, N. 104. — Bei Muther und H. gilt die Dargestellte für Fräulein Christiane Friederike Voigt. (Vergl. N. 2174.) Unsere Umstellung der Namen beruht auf Mitteilungen, die Herr Inspector Gustav Müller von der Familie erhalten hat.

- 2173** **Frau Johanna Christiana Eltz, geb. Voigt.** Halbfigur fast von  
(2156) vorn auf grauem Grunde. Die Dargestellte war die Schwester  
55 c der vorigen. Sie trägt über dunkelgrauem Kleide ein weisses  
Brust- und ein grünes Umschlagetuch. Ihre Hände legt sie im  
Schoosse übereinander.

Leinwand; h. 0,78; br. 0,61½. — Mit den drei vorigen und dem folgenden ein Vermächtnis des 1867 zu Dresden verstorbenen Neffen der Dargestellten, des Bankiers Carl Eduard Lötze. Muther 103. — Auch Muther hält unser Bildnis für dasjenige der Frau Eltz; bei H. galt es für dasjenige der Frau Hommeyer. Unsere Benennung der drei Schwestern beruht auf Mitteilungen, die Herr Inspector Gustav Müller von der Familie erhalten hat.

- 2174** **Fräulein Christiane Friederike Voigt.** Halbfigur nach links  
(2157) auf braunem Grunde. Die Dargestellte war die Schwester der  
55 c vorigen beiden. Sie trägt ein schwarzes Kleid mit blauer  
Taillenschärpe und weissem Spitzenbrusttuch, ein blaues Band  
im Haar und legt die Hände vorn übereinander.

Leinwand; h. 0,77½; br. 0,59½. — Mit den vier vorigen ein Vermächtnis des 1867 in Dresden verstorbenen Neffen der Dargestellten, des Bankiers Carl Eduard Lötze. Muther N. 102. Die Dargestellte gilt bei Muther für Frau Hommeyer, bei H. für Frau Eltz. Unsere Benennung der drei Schwestern beruht auf Mitteilungen, die Herr Inspector Gustav Müller von der Familie erhalten hat. — Phot. Tamme.

- 2175** **Jean Jacques Mesmer.** Brustbild ohne Hände, leicht nach  
(2159) rechts auf grauem Grunde. Der Dargestellte war Prediger der  
55 a reformirten Gemeinde zu Dresden. Er hat blaue Augen, kurzes  
graues Haar und trägt einen schwarzen, bis oben zugeknöpften  
Rock.

Leinwand; h. 0,67; br. 0,52. -- 1875 Geschenk von Frau Eugenie Höfer, verwitweten Garrigues, geb. Mesmer, in Meissen. — 1810 auf die akademische Kunstausstellung geliefert. Muther, »Graff« N. 176.